

# Die Rolle der Börsen im Kontext eines neuen EU Strom-Marktdesigns

Ralph Danieliski, CEO EPEX SPOT

ElCom Forum

17. November 2023

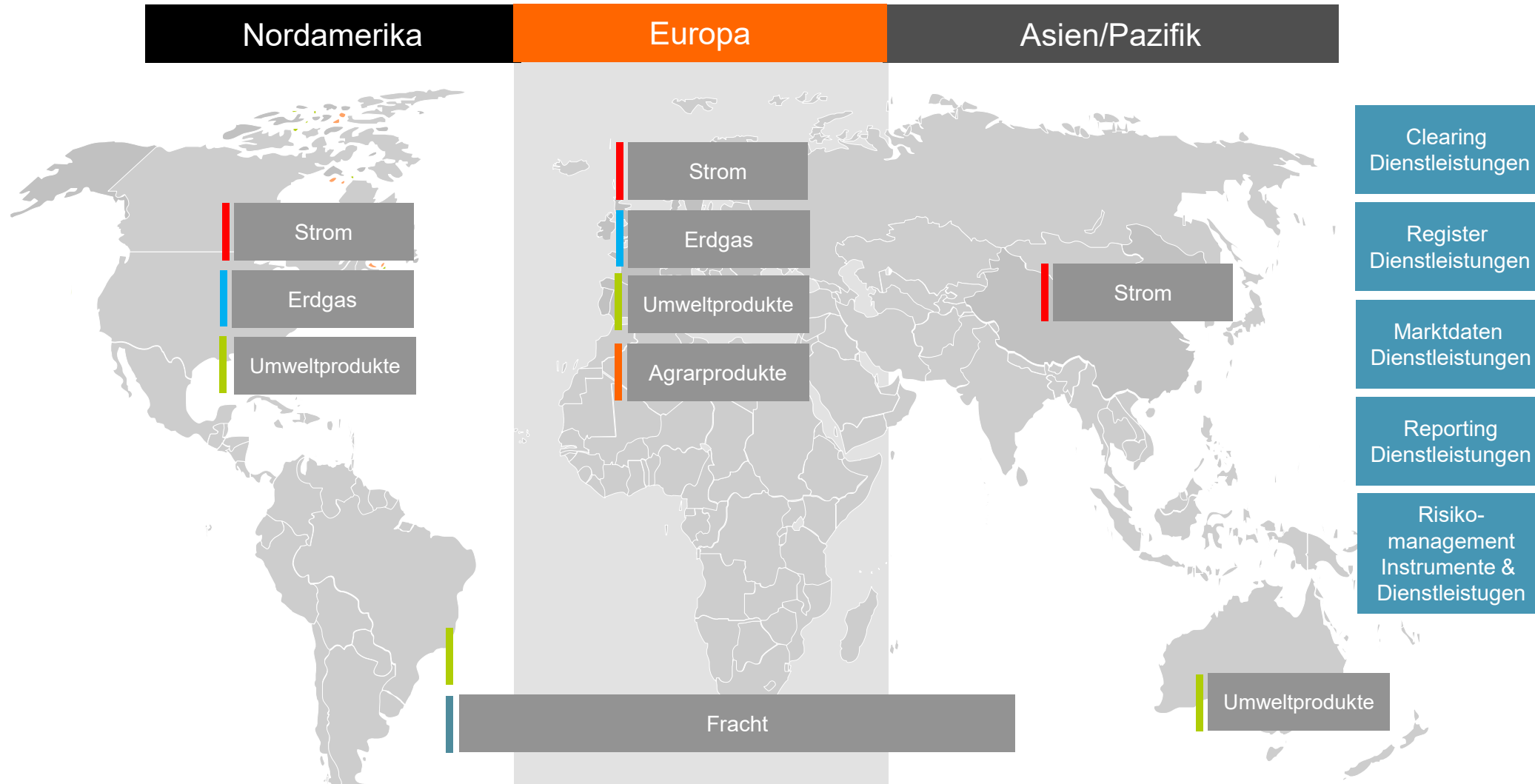
Bern

# Agenda

1. EPEX SPOT und der Schweizer Großhandels-Strommarkt
2. Energiekrise Europa seit Herbst 2021
3. Die Rolle der EPEX SPOT im Kontext eines neuen EU Strommarktdesigns
4. Fazit aus Sicht der Schweiz
5. Q&A

# Die EEX Group betreibt Commodity-Märkte weltweit

Die EEX Group bietet ein umfassendes Produktportfolio und Dienstleistungen in den drei großen Zeitzonen an und verfügt über langjährige Erfahrungen in den Bereichen Strom, Erdgas und Umweltprodukte.



# EPEX SPOT – die “Leipziger Spot-Strombörse”

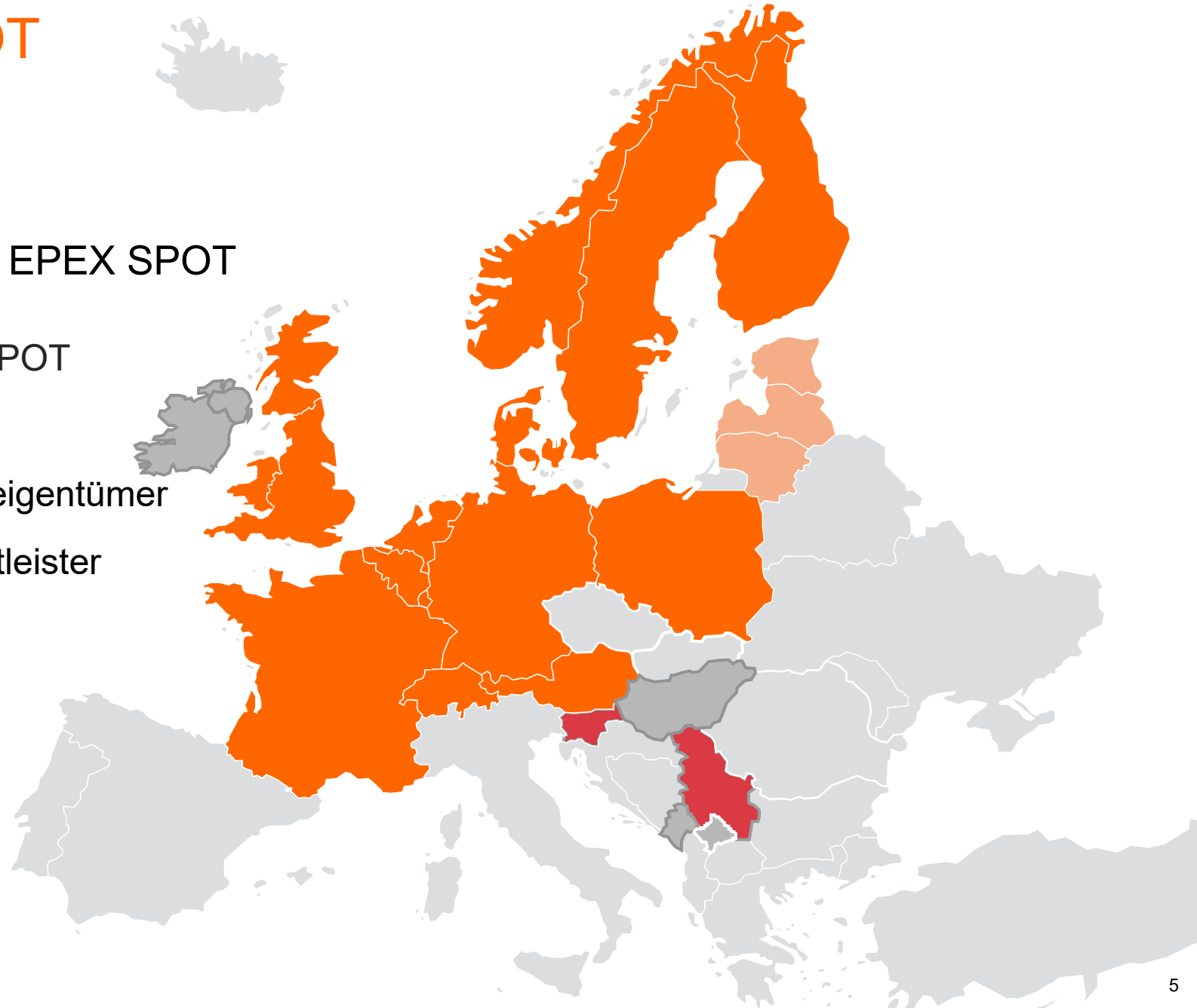
- › Gegründet 2008, mit Sitz in Paris - EPEX SPOT Schweiz AG gegründet 2014
- › Swissgrid ist Anteilseigner von EPEX SPOT seit 2015
- › 611,2 TWh Handelsvolumen im Jahr 2022:
  - › 476,6 TWh auf dem Day-ahead – Schweiz: 22,5 TWh
  - › 134,6 TWh auf dem Intraday Markt – Schweiz: 0,7 TWh
- › Über 370 Börsenmitglieder (70 Handelsteilnehmer-Firmen insgesamt auf den CH-Day-Ahead und Intraday Markt tätig, davon 30 Schweizer Firmen)
- › Büros in Amsterdam, Berlin, Bern, Brüssel, London und Wien

# Die Märkte der EPEX SPOT

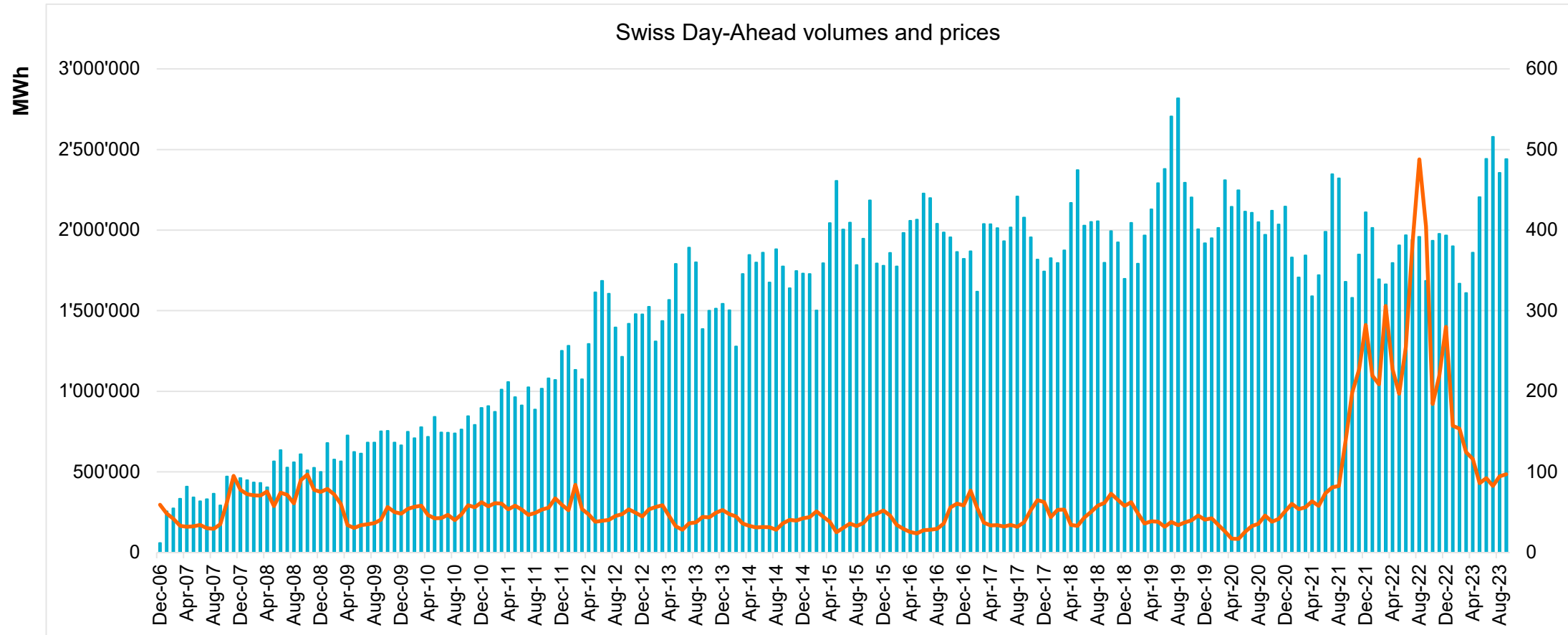
## Märkte und Dienstleistungen der EPEX SPOT

- Derzeitige Märkte der EPEX SPOT
- Geplante Erweiterungen
- Betrieb des Marktes & 1/3 Miteigentümer
- Betrieb des Marktes als Dienstleister

- 26 Grenzen
- Über 370 Börsenmitglieder
- 611 TWh Handelsvolumen in 2022

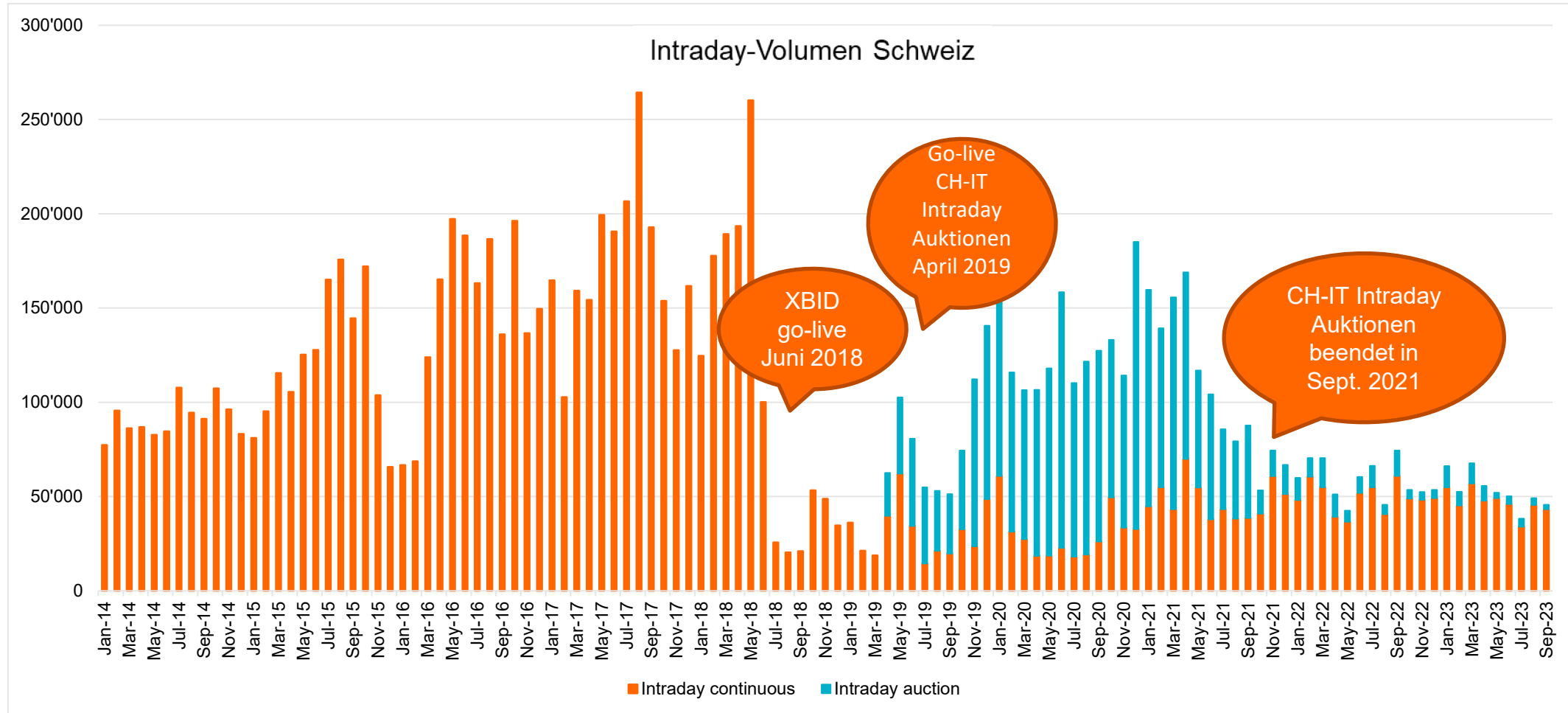


# Schweizer Day-Ahead Markt: Volumen und Preise



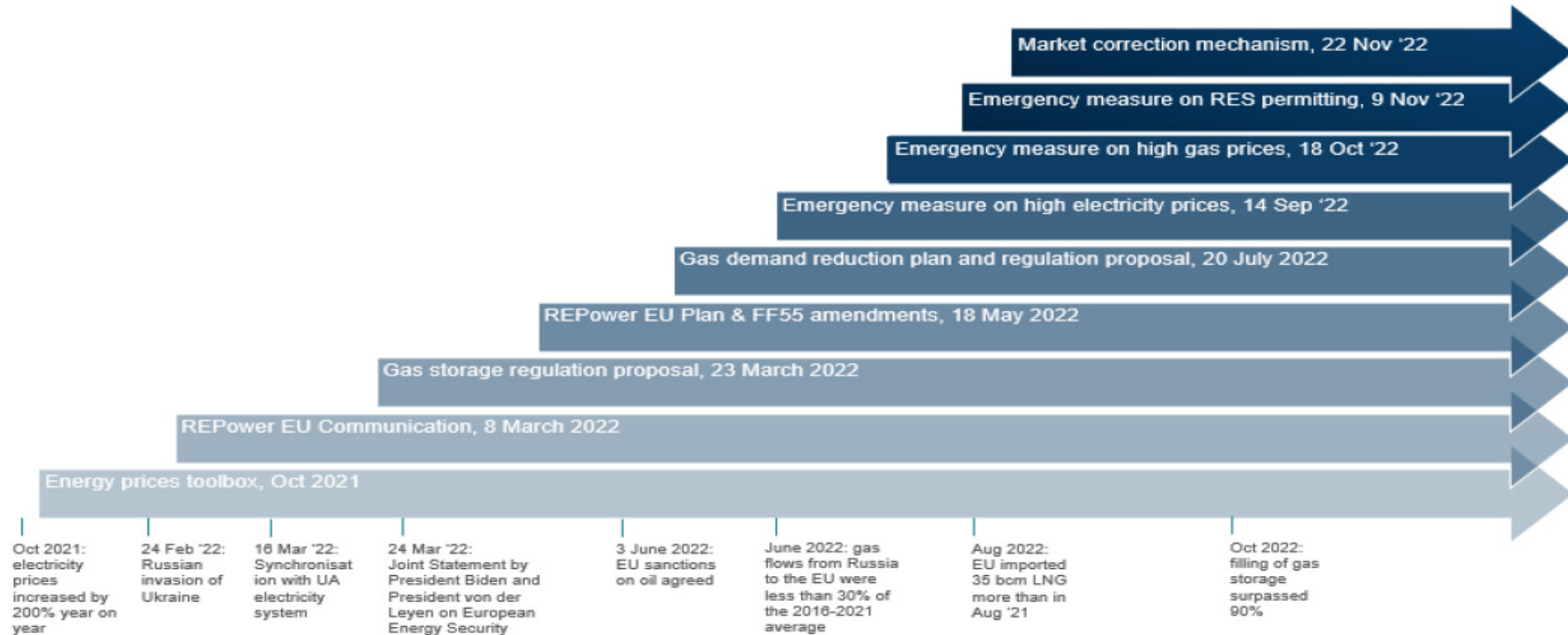
Schweizer Day-Ahead Markt seit Dezember 2006 von EPEX SPOT betrieben

# Kontinuierlicher Schweizer Intraday-Markt und 15-Minuten IDA1 / IDA2 Auktionen: Volumen



Schweizer Intraday Markt seit Juni 2013 von EPEX SPOT betrieben

# Energiekrise 2021 - 2023: Maßnahmen, die auf Europäische Ebene ergriffen wurden und teilweise umgesetzt wurden



Seit Beginn der Krise im September 2021 haben Europäische Länder 651 Milliarden Euro bereitgestellt, um die Verbraucher vor hohen Energiekosten zu entlasten: 540 Milliarden Euro in der EU, davon allein 158 Mia. Euro in Deutschland, 103 Mia. Euro im Vereinigten Königreich und 8,1 Milliarden Euro in Norwegen.

Quelle: *National fiscal policy responses to the energy crisis (bruegel.org)* (Stand Juni 2023)



# Wie erfolgreich waren diese Massnahmen?

## EU COM Bericht – 25. Oktober 2023

- Die erhöhten Energiesubventionen führten nicht zu einem höheren Energieverbrauch.
- Der Gesamtenergiebedarf ist im Jahr 2022 im Vergleich zum Niveau vor COVID-19 zurückgegangen.
- Alle Wirtschaftsakteure reduzierten ihre Gasnachfrage um 17 %, Haushalte und vor allem Industrie standen an der Spitze. Reaktion sowohl auf höhere Preise als auch auf politische Maßnahmen zur Förderung einer Nachfragereduzierung.
- Wenn die vorübergehenden Maßnahmen jedoch mittelfristig verlängert werden, könnte dies langfristig negative Auswirkungen haben, da die Marktanreize für Energieeffizienz und Investitionen in erneuerbare Energien, einschließlich sauberer Heizlösungen wie Wärmepumpen, verringert werden.

# Lehren aus der Krise: Börsen und Clearinghäuser als Marktinfrastuktur funktionierten wie vorgesehen

- Die Preisentwicklung wurde von fundamentalen Faktoren wie Gasknappheit, Dürre und einem Mangel an französischen Atomkraftkapazitäten sowie von geopolitischen Unsicherheiten bestimmt
- Preissignale gaben Anreize, das Angebot zu erhöhen und die Nachfrage zu senken.
- Diejenigen, die abgesichert („gehedgt“) waren, betraf die Krise weniger.
  - Viele Marktteilnehmer schließen langfristige Absicherungsgeschäfte in der Regel zu einem früheren Zeitpunkt vor der tatsächlichen Lieferung ab.
- Die Krise erhöhte das Gegenpartei-Ausfallrisiko – in der Folge trocknete der OTC-Markt aus und der Handel verlagerte sich auf den abgesicherten Börsenhandel.
- Das Clearing erfordert jedoch Sicherheiten („Margins“), die zu einem erhöhten finanziellen Liquiditätsbedarf führten.
  - Einführung staatlicher Liquiditätsunterstützung in Deutschland und auch in der Schweiz

# Vorschlag der EU-Kommission (EU COM) zum Strommarktdesign (EMD) - März 2023

## Hauptziele des EMD-Vorschlags:

- 1) Bezahlbarkeit
- 2) Investitionssicherheit
- 3) Regulatorische Stabilität
- 4) Versorgungssicherheit

## Kernpunkte aus Sicht von EPEX SPOT :

- 1) Verbot lokaler Märkte in EU-Ländern
- 2) Juristische Entität für den Betrieb der Marktkopplung

# Positive Inhalte des EU COM Vorschlags

- Bedürfnisse der End- und Industriekunden werden adressiert, d.h. Planungssicherheit
- Starker Anreiz zur Beschleunigung des Ausbaus der Erneuerbaren und forciertem Netzausbau (auf ÜNB und VNBs Ebene)
- Preisbildung des Großhandelsmarktes auf Basis von Grenzkosten ist gesichert
- Keine technologiebasierte Marktteilung
- Ad-hoc Krisenmaßnahmen (Abschöpfung von Übergewinnen, Iberische Ausnahme) sind nicht im EU COM Vorschlag enthalten, dürften bis max. Juni 2024 in Ausnahmefällen eventuell verlängert werden

## Fazit

- **Grundlegende Marktprinzipien wurden erfolgreich verteidigt**
- **Anerkennung, dass Kurzfristmärkte effizient funktionieren und funktioniert haben**

# Negative Inhalte des EU COM Vorschlags

- Allgemeine Tendenz zu verstärkter Regulierung und zu einem de-liberalisierten, zentraler reguliertem Strommarkt.
- Verschiedene Instrumente für den Terminmarkt (PPAs, CfDs, regionale virtuelle Hubs) können bei schlechter Ausgestaltung erhebliche negative Auswirkungen auf die Liquidität der Strommärkte haben – den Vorschlägen fehlen klare Definitionen und nachvollziehbare Analysen.
- Für die kurzfristigen Strommärkte sind Elemente vorgeschlagen (Verbot lokaler Märkte, einheitliche juristische Entität für die Marktkopplung) ohne Zusammenhang mit der Energiepreiskrise und den Zielen des EMD-Vorschlags; den Vorschlägen fehlt es an Begründung und Analyse; sie führen möglicherweise monopolistische Elemente in den wettbewerblichen Strommarkt ein.

## Fazit

- **Viele EU COM Vorschläge scheinen überstürzt**
- **Sehr lange Liste an Änderungsvorschlägen von EU Parlament und EU Rat**

# Oktober 2023 – Aufruf von EPEX SPOT & EEX zur Lösung kritischer Themen in den Trilogs-Verhandlungen

Trilog-Parteien (d.h. EU Rat, EU Parlament, EU Kommission/DG ENER) verhandeln mit dem Ziel, noch vor der Weihnachtspause 2023 abzuschließen.

Kompromisse zu folgenden Kernthemen müssen gefunden werden:

- Virtuelle Trading Hubs
- Contracts for Difference
- Einheitliche juristische Entität für den Betrieb der Marktkopplung
- Verbot lokaler Produkte und Märkte außerhalb der europaweiten Day-Ahead und Intraday Handelssysteme
- Unit vs. Portfolio bidding
- Peak shaving Produkte

# Auswirkungen der EU-Solidaritätsmaßnahmen und des neuen EU Strommarktdesigns auf die Schweiz

## Solidaritätsmaßnahmen

- Umverteilende EU Maßnahmen erhöht Wettbewerb für CH-Firmen?

## EMD-Reform

- Direkte oder indirekte Auswirkungen auf den Schweizer Lang- und Kurzfrist-Strommarkt nicht ausgeprägt.
- Bilaterales Energie-Stromabkommen Schweiz – EU? Was müsste die Schweiz übernehmen?

## REMIT (bessere Marktbeobachtung und -überwachung)

- REMIT 2 Revision parallel zu EMD im Gange
- Pflicht für Dritt-Staaten Firmen eine EU-Filiale zu haben?

# EPEX SPOT verpflichtet sich weiter zur Entwicklung des Schweizer Strommarktes

- Projekt Swissgrid und EPEX SPOT zur Verkürzung der Vorlaufzeit von Intraday lokal Schweiz von 30 auf 5 Minuten vor Lieferung
- Lokale Flexibilitätsmärkte der EPEXSPOT - [Trading Produkte | EPEX SPOT](#)
  - ENFLATE Projekt: Das Europäische Horizon-Projekt ENFLATE zielt darauf ab, Verbrauchsspitzen mit digitalen verbraucherorientierten Handelsplattformen zu mildern.
    - Teilnehmer bieten ihre Flexibilität beim Stromverbrauch gegen Vergütung an.
    - Aus der Schweiz beteiligen sich die CKW AG und die St. Gallen-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) mit einem eigenen Teilprojekt unter der Leitung der Hochschule Luzern in Zusammenarbeit mit EPEX SPOT.
- Monatliche europaweite Herkunftsnachweise (HKN)-Auktion der EPEX SPOT – seit September 2022
  - Schweizer Marktteilnehmer können (auch mit einem Schweizer HKN Registerkonto) an unseren HKN-Auktionen teilnehmen und die HKN der meisten AIB Mitgliedsländer handeln.
  - Leider können sie noch keine Schweizer HKN handeln, da sie von der EU nicht anerkannt werden.
  - EPEX konsultiert derzeit die CH Marktteilnehmer zur Einführung von separaten Schweizer HKN-Auktionen. Falls das Interesse bestätigt wird, führen wir solche Auktionen ein.



# Fragen & Antworten

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## **EPEX SPOT Paris**

5 boulevard Montmartre  
75002 Paris  
France  
Tel +33 1 73 03 96 00  
[info@epexspot.com](mailto:info@epexspot.com)

## **EPEX SPOT London**

11 Westferry Circus  
Canary Wharf  
London E14 4HE  
United Kingdom

## **EPEX SPOT Bern**

Eigerstrasse 60  
3006 Bern  
Switzerland

## **EPEX SPOT Amsterdam**

Quarter Plaza  
Transformatorweg 90  
1014 AK Amsterdam  
The Netherlands

## **EPEX SPOT Berlin**

Regus at The Chancellor Office  
Rahel-Hirsch-Straße 10  
10557 Berlin  
Germany

## **EPEX SPOT Brussels**

Treesquare, Square de Meeus 5-6  
1000 Bruxelles  
Belgium

## **EPEX SPOT Wien**

Mayerhofgasse 1/19  
1040 Wien  
Austria